

# Start der Kampagne „Wie nah ist zu nah? Näher als du willst!“

Schritt: 1: Aufmerksam machen  
mit der Flyerkampagne



Der LSB und seine Sportjugend haben die Kampagne „Wie nah ist zu nah? Näher als du willst!“ für Kinder und Jugendliche gestartet. Junge Menschen, die Grenzverletzungen erfahren haben, sollen ermutigt werden, sich Hilfe zu holen. Auch ihr Umfeld soll für das Thema sensibilisiert werden. Die Flyer und Postkarten können auf der Kampagnenseite heruntergeladen und u.a. mit einem Vereinslogo versehen werden. Ab dem 30. April 2024 sind die Materialien auch in gedruckter Form bei der Sportjugend erhältlich.

(Quelle LSB-Newsletter)

Weitere Infos!!!

## Schritt 2: Strukturen schaffen

Über diese Kampagne hinaus hilft und fördert die Sportjugend Niedersachsen bei der Erstellung von Präventionskonzepten zum

Thema sexualisierte Gewalt in Eurem Verein. Dabei geht es nicht nur um den wichtigen Schutz vor Gewalt, sondern auch um Handlungssicherheit für Eure Übungsleiter:innen, was ein wichtiger Faktor ist, um Ehrenamtliche sensibilisieren, zu gewinnen und zu halten. Auch kleinere Schritte sind möglich.

**Jeder Schritt kann helfen!!!**

Weitere Infos zum Thema: **AUSGEZEICHNET!** – Schutzkonzeptentwicklung in Sportvereinen oder direkt beim SSB Osnabrück:

Ansprechpartner:

Heiko Brüning

Heiko.bruening@ssb-osnabrueck.de

0541-939357-12

---

# Schutzkonzepterstellung voranbringen

Vertreter:innen des SSB Osnabrück, der Sportjugend Osnabrück, des KSB Osnabrück-Land und der Sportjugend im KSB Osnabrück-Land haben sich gestern getroffen, um zu besprechen, wie die Erstellung von Schutzkonzepten zur Prävention sexualisierter Gewalt



(PSG) in Sportvereinen gemeinsam weiterentwickelt werden kann.

Zu diesem Thema soll es zukünftig einen regelmäßigen Austausch zwischen den beiden Sportbünden geben. Im ersten Meeting wurden neue Ideen gesammelt, um es zukünftig gemeinsam an die Vereine heranzutragen.